

Erfolgreiche Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten - ZEPRA- Hochschule für Angewandte Wissenschaften -

Die Ausbildung zum/ zur Qualitätsbeauftragten fand dieses Jahr erstmalig in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg in der Fakultät für Pflege und Soziale Arbeit statt. Der 10tägige Lehrgang wurde dabei von August bis Oktober 2011 in den Räumlichkeiten von ZEPRA – Zentrum für Praxisentwicklung der HAW Hamburg durchgeführt und entsprach inhaltlich den Anforderungen der DEKRA zur Qualifizierung von Qualitätsbeauftragten im Sozial- und Gesundheitswesen. Neben dem notwendigen Qualitätswissen wurden den TeilnehmerInnen aus den Bereichen Pflege, Kindertagesstätten, Rettungsdienst, Bildung und Soziale Arbeit auch Vorgehensweisen und Methoden vermittelt, welche sie bei der Implementierung und Pflege eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 unterstützen sollen.

Seit diesem Jahr gibt es die Möglichkeit den Lehrgang, neben einer Teilnehmerbescheinigung, mit einem akkreditierten DEKRA-Zertifikat abzuschließen. Die 60 minütige Prüfung zum/zur Qualitätsbeauftragten durch die DEKRA besteht dabei aus

e i n e m
Multiple-
Choice-
Test, der
Fragen zu
den Anforderun-
gen der DIN
EN ISO
9001 und
zur Um-
setzung des QM-
Systems in die be-
triebliche
Praxis
enthält.

Vier der neun Lehrgangsteilnehmer/Innen nahmen am 22.10.2011 an der Prüfung zum/ zur Qualitätsbeauftragten im Sozial- und Gesundheitswesen durch einen unabhängigen Prüfer teil. B.M.



Wanderausstellung im Gründerzentrum „Unsere Zukunft gestalten“

Die Ausstellung "Universal Design: Unsere Zukunft gestalten" zeigt Konzepte und Produkte zur generationengerechten Gestaltung. Über 50 Produkte des alltäglichen Lebens, die durch ihre Benutzerfreundlichkeit die Lebensqualität von Alt und Jung verbessern, werden in der Ausstellung in einer interaktiven Form präsentiert: Es darf angefasst und ausprobiert werden.

Die ausgewählten Exponate verdeutlichen, wie Universal Design generationenübergreifend die Lebensqualität verbessern kann. In ihrem modularen Aufbau bietet die Ausstellung eine Wanderung durch Küche, Bad und

Wohnzimmer und präsentiert die Bereiche Hobby und Garten. Zusätzlich werden Ideen und Konzepte aus den Bereichen Öffentlicher Raum und Transport ausgestellt. Die Produkte laden zum Ausprobieren ein, das Konzept Universal Design wird erlebbar. Die Ausstellung verdeutlicht, dass Design sich nicht nur neuen technologischen Entwicklungen, sondern auch sozialen Veränderungen stellen muss. Gutes Design reagiert auf die Anforderungen der Märkte und hat Verbraucherinnen und Verbraucher und ihre Bedürfnisse im Blick. Die Wanderausstellung wurde im November 2008 im Internationalen De-

signzentrum Berlin (IDZ) in Berlin eröffnet und ging danach auf Wanderschaft.

Die Ausstellung kann in Winsen vom **31.10.-11.12.2011** während der Öffnungszeiten des Gründerzentrums erlebt werden. Die Wanderausstellung des Internationalen Design Zentrums Berlin (IDZ) wurde im Rahmen der Initiative "Wirtschaftsfaktor Alter" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend konzipiert.

Verbinden Sie die Besichtigung der Ausstellung doch mit einem Besuch zum Kennenlernen bei uns! Bei einer Tasse Kaffee informieren wir Sie gern über unsere Angebote.

Buchempfehlung:**„Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz im Rettungsdienst“**

Dieses Handbuch ist die zweite Auflage einer Sammlung und Aufbereitung der derzeit aktuellen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zum Thema Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz im Rettungsdienst. Die Autoren haben eine praxisnahe und gerechte Zusammenfassung aller wesentlichen Bestimmungen erstellt.

Neben der Textfassung der Kapitel (Einleitung, Allgemeine Grundlagen, Bauliche Anforderungen im Rettungsdienst, Personal, Hygiene, Material, Organisation/Ablauf) befindet sich eine Anlagensammlung, welche als Vorlage für die innenbetriebliche Arbeitsschutzorganisation genutzt werden kann. Zur Arbeitserleichterung befindet sich die Vorlage auch in elektronischer Form auf einer beiliegenden CD.

Dieses Handbuch richtet sich vordringlich an den Wachleiter, den Leiter Rettungsdienst, den Qualitätsbeauftragten bzw. den Desinfektor oder

auch an die Fachkraft für Arbeitssicherheit in den Rettungswachen. Arbeitssicherheits- und arbeitsschutzrechtliche Vorschriften und Bestimmungen haben aber auch rechtsnormativen Charakter, woraus sich wiederum Rechte und Pflichten für das Unternehmen ableiten lassen. Daher soll diese Handreichung auch den Verantwortlichen in den Führungsebenen eine hilfreiche und leicht verständliche Informationsquelle für Fragen der Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der bestellten Geschäftsführer und Vorstände sein.

T.W.

2. völlig überarbeitete Auflage

Erschienen im August 2011

Eigenverlag, Berlin/ Nürnberg

ISBN-Nummer 978-3-00-019314-9

**Netzwerktreffen**

Die weichen Faktoren der Qualität – Zusammenarbeit aktiv gestalten. So lautet das bevorstehende Thema beim Netzwerktreffen am 24.11.2011. Für die Qualität der Arbeitsergebnisse und die Zufriedenheit aller Beteiligten ist die Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ein entscheidender Faktor. Wichtig sind ein konstruktiver Austausch und bindende Vereinbarungen – so können Konflikte und eine hohe Fluktuation der Mitarbeiter beendet oder sogar im Vorfeld verhindert werden. Erreicht werden kann dies in gezielten Teamentwicklungsmaßnahmen, in denen externe Berater den Dialog neutral moderieren und das ganze Team bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen unterstützen. Susanne Trieb und Helmut Lindner von **Potentialhoch2** werden den Abend mit einem Kurzvortrag beginnen und stehen anschließend als Diskussionspartner zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorher an!

www.qm-netzwerk-hamburg.de

Schwierige QM-Begriffe, einfach erklärt:

„Verifizierung“

Der Begriff Verifizierung wird von der DIN EN ISO 9000:2005 als „Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind“ definiert. Die Norm DIN EN ISO 9001:2008 verwendet den Begriff Verifizierung in den Abschnitten Beschaffung und Entwicklung. Im Rahmen der Wareneingangskontrolle (7.4.3) muss der Normanwender überprüfen, ob das gelieferte Produkt die vom Besteller definierten Anforderungen erfüllt. Bei der Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen müssen die Entwicklungsergebnisse mit den zu Beginn des Entwicklungsprozesses definierten Anforderungen verglichen werden (7.3.5). Verifizieren ist also eine Tätigkeit, um die Anforderungen (SOLL) mit dem erreichten Ergebnis (IST) zu vergleichen

R.L.

Seminarübersicht 2011

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Fachforum:</u> Qualitätsmanagementsystem- großer Aufwand, kleiner Nutzen?	18.11.2011 9.00– 15.30 Uhr	Eine Veranstaltung des MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Flyer MBA-Fachforum.pdf
QM-Netzwerk	24.11.2011 18:30 Uhr	<u>Thema:</u> Die weichen Faktoren der Qualität– Zusammenarbeit aktiv gestalten. Referenten: Susanne Triebes, Helmut Lindner http://ww.potentialhoch2.de
<u>Workshop:</u> Problemlösung im Qualitätszirkel - Qualitätszirkelarbeit effektiv gestalten	01/02. Dezember 2011 <u>(Inhouse/Gruppenschulung möglich)</u>	Das Ziel des Workshops ist die Verbesserung der innerbetrieblichen Qualitätszirkelarbeit. Er richtet sich an alle interessierten Mitarbeiter des Sozial und Gesundheitswesens. Referenten: Bettina Moldenhauer / Torsten Weiner, Diplom-Pflegewirte

Seminarübersicht 2012

<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r Bundesverband privater Anbieter soziale Dienste e.V.	1. Modul: 23.01-25.01.2012 2. Modul: 06.02-08.02.2012 3. Modul: 20.02-23.02.2012	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit dem Bildungsträger Bupnet und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Das Ausbildungsangebot ist ausschließlich für Pflegeeinrichtungen die Mitglied des BPAs sind. Veranstaltungsort ist Hannover http://www.bpa.de/ / http://www.bupnet.de Referenten: Torsten Weiner Bettina Moldenhauer, Diplom-Pflegewirte
<u>Ausbildung:</u> Qualitätsbeauftragte/r ZEPRA - Zentrum für Praxisentwicklung	1. Modul: 08.03-10.03.2012 2. Modul: 26.04-28.04.2012 3. Modul: 30.05-02.06.2012	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg HAW-Fakultät Wirtschaft und Soziales. ZEPRA-Zentrum für Praxisentwicklung http://www.zepira-hamburg.de Referent: Roland Lapschieß
QM-Netzwerk	01.03.2012 18.30 Uhr	<u>Thema:</u> Fehlerberichtssystem in der Notfallmedizin. Referent: Timo Woisin, Rettungsassistent www.qm-netzwerk-hamburg.de
<u>Seminar:</u> Projektmanagement	29.02-01.03.2012 <u>(Inhouse/Gruppenschulung möglich)</u>	Während des Seminars werden praxisbezogene Arbeitsmethoden des modernen Projektmanagements vermittelt. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Fragestellungen im Plenum zu diskutieren. Referent: Roland Lapschieß

Seminarübersicht 2012

Veranstaltung	Termine	Inhalte
<u>Ausbildung:</u> Auditor/in	19. - 23. März 2012	Die Teilnehmer lernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlung der DIN EN ISO 19011. Referent: Roland Lapschieß
<u>Workshop:</u> Problemlösung im Qualitätszirkel - Qualitätszirkelarbeit effektiv gestalten	25.04.-26.04.2012 (Inhouse/Gruppenschulung möglich)	Das Ziel des Workshops ist die Verbesserung der innerbetrieblichen Qualitätszirkelarbeit. Er richtet sich an alle interessierten Mitarbeiter des Sozial und Gesundheitswesens. Referenten: Bettina Moldenhauer / Torsten Weiner
<u>Ausbildung:</u> Medizinproduktbeauftragte/r	02.04-03.04.2012	Die Umsetzung des MPG's und der MPBetreibV sind Thema dieser Veranstaltung. Referent: Cay Lange, MPG Seminare www.mpg-seminare.de
<u>Workshop:</u> TQM	29.08.-30.08.2012	In diesem Seminar werden die Philosophie und die Grundlagen des Total-Quality-Managements vermittelt. Themen sind u.a. die Lehre W.E. Demings, Kaizen sowie die Einbeziehung von Mitarbeitern in den Prozess der ständigen Verbesserung. Referenten: Roland Lapschieß / Bettina Moldenhauer
QM-Netzwerk	30.08.2012 18.30 Uhr	<u>Thema:</u> Noch nicht festgelegt Referent: N.N. www.qm-netzwerk-hamburg.de
QM-Netzwerk	15.11.2012 18.30 Uhr	<u>Thema:</u> Noch nicht festgelegt Referent: N.N. www.qm-netzwerk-hamburg.de
<u>Ausbildung:</u> Auditor/in	19. - 23. November 2012	Die Teilnehmer lernen die systematische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Audits. Der Lehrgang erfüllt die Empfehlung der DIN EN ISO 19011. Referent: Roland Lapschieß

Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.qm-lap.de

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß
Organisationsberatung
& Qualitätsmanagement
Löhnfeld 26
21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73
Fax 04171/6677-93
Mobil 0174/3151903

roland.lapschiess@qm-lap.de
<http://www.qm-lap.de>

**Die nächste Ausgabe des
QM-Newsletters erscheint
voraussichtlich im
Dezember 2011.**

Das Team der Organisationsberatung



Roland Lapschieß

Dipl. Betriebswirt

Krankenpfleger und Rettungsassistent

Qualitätsmanager (DGQ)

LEAD Auditor für die DEKRA

TQM Assessor (EFQM) und KTQ Trainer

Weiterbildung: „Systemische Organisationsentwicklung“



Bettina Moldenhauer

Dipl. Pflegewirt/in (FH)

Zertifizierte Qualitätsbeauftragte (DEKRA)

Qualitätsauditor/in



Torsten Weiner

Dipl. Pflegewirt (FH)

Krankenpfleger und Rettungsassistent

Zertifizierter Qualitätsbeauftragter (DEKRA)

Qualitätsauditor



Lea Alexander-Menzel

Rettungsassistentin

Erste-Hilfe-Ausbilderin im DRK

Qualitätsbeauftragte

Qualitätsauditor/in